

**Im rahmen der biennale bern 2008
- wissenschaftscafé: kreativität des
wahnsinns?**

1921 publizierte der arzt und psychiater walter morgenthaler «kein geisteskranker als künstler». zum ersten mal in der geschichte wurde ein geisteskranker - adolf wölfli - als künstler definiert und geehrt. wo liegen die zusammenhänge zwischen der schöpferischen kreativität und der psychischen krankheit? gibt es sie überhaupt? wie gehen wir heute damit um? mit ihnen diskutieren: pd dr. phil. andreas

altorfer, leiter psychiatrie-museum bern/
daniel baumann, kurator adolf wölfli-
stiftung/ per norgard, komponist. mode-
ration: dr. gabriela christen, redaktorin
schweizer radio drs.

*hof-café des äusseren standes, zeughaus-
gasse 7, bern / 18:00*

